

Die Gratiszeitung für den
Frankfurter Westen

Jahrgang 7 | Nr. 8 | 24. Februar 2024 www.frankfurter-wochenblatt.de



FRANKFURTER WOCHENBLATT

UAS: Wie Jugendliche mit Behinderung gleiche Freizeit erleben
mehr auf Seite 4

„Liebe uff Hessisch“: Krimi und Musik bei Bembeltown
mehr auf Seite 5

Zukunft gestalten: Die Polytechnische lädt zum Mitmachen ein
mehr auf Seite 6

Das Wichtigste der Woche, die Baustellen und der Lesetipp
stehen auf Seite 11

Gute Pflege 24

Ihre häusliche Krankenpflege
in Frankfurt und Umgebung

Termine, Beratung, Hilfe

MDK
1,0
Sehr gut

Gute Menschen.
Gute Pflege!

Pfaffenwiese 36 | 65931 Frankfurt
www.gutepflege24.de
☎ 069 33 99 62 66



Freuen sich über die Entwürfe (von links): Thomas Ohly, Regenbogengemeinde, Christiane Hampel, St. Michaelis, Hanna-Lena Neuser, Direktorin Akademie Frankfurt, und Katharina Körber, Hochschule Darmstadt. F.: Ingrid Zöllner

Anreize und Denkanstöße für Nutzung der kirchlichen Gebäude

Die Ausstellung „Metamorphose“

Sossenheim (iz) – Kann man Kirchengebäude anders nutzen und wie könnte das aussehen? Mit dieser Frage haben sich Studierende des Master-Studiengangs für Architektur der Hochschule Darmstadt sowie die Evangelische Akademie Frankfurt Gedanken gemacht. Da die Mitgliederzahlen in den Kirchen schrumpfen, haben sowohl die evangelische Kirche Hessen und Nassau als auch das

katholische Bistum Limburg beschlossen, den Gebäudebestand deutlich zu reduzieren. Entstanden ist eine Architektur-Ausstellung, die sich mit den Häusern und Kirchen in Sossenheim auseinandersetzt. „Die Studenten haben sich die beiden Gemeindehäuser und die zwei Kirchen angesehen und dann ihre Ideen entwickelt. Auf ökumenischer Ebene arbeiten die evangelische und die ka-

tholische Kirche in Sossenheim viel zusammen“, berichtet Thomas Ohly, Mitglied im Kirchenvorstand der evangelischen Regenbogengemeinde. „Sonntags zu den Gottesdiensten kommen Menschen, aber wie kann man unter der Woche die Häuser sinnvoll nutzen. Das war die Kernaufgabe“, ergänzt Christiane Hampel, Ortsausschuss-Vorsitzende von St. Michael.

>> weiterlesen auf Seite 2

Radsporthaus Kriegelstein GmbH
Familiengeführter Meisterbetrieb seit 1925

10%* auf ALLE vorrätigen Fahrzeuge
* Bei Vorlage dieser Anzeige bis 31.03.24. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Tel. 069 365238
Hofheimer Str. 5 • 65931 Ffm-Zeilshelm
Mo., Di., Do., Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–14 Uhr
www.radsporthaus-kriegelstein.de

UNSER PROSPEKT IM INNENTEIL

In ausgewählten Gemeinden!

POCO

SOLAR SPECTRUM
ENERGIELÖSUNGEN
aus Neu-Isenburg

39 % FÖRDERUNG für Photovoltaikanlagen

MIT EINER PHOTOVOLTAIK-ANLAGE SICHERN SIE SICH IHREN STROMPREIS.

Mit eigenen Ingenieuren, Elektromeistern, Elektromonteuren und Dachdeckern.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!
☎ 06102/3719973
info@solar-spectrum.de
www.solar-spectrum.de

☎ 06102/3719973 | info@solar-spectrum.de | www.solar-spectrum.de

Unser Kind hat einen Herzfehler.
Was jetzt?

Broschüren und Infomaterial

erhalten Sie bei der

Kinderherzstiftung

Spendenkonto 90 003 503
Commerzbank AG Frankfurt
(BLZ 500 800 00)

Mehr Infos unter
www.kinderherzstiftung.de

BABY1ONE

Gutschein 10 €*
ab einem Einkaufswert von 50 €

*Gilt einmalig gegen Vorlage des Gutscheins bei BabyOne in Eschborn, Frankfurt-Ostend und Dreieich vom 10.02. - 02.03.24. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und nicht für bestehende Aufträge. Ausgeschlossen sind Geschenkgutscheine und Bücher. Keine Barauszahlung. Pro Kunde und Einkauf nur ein Gutschein.

BabyOne Frankfurt GmbH • Filiale Eschborn, Ginnheimer Straße 15, 65760 Eschborn
Filiale Frankfurt-Ostend, Hanauer Landstraße 11-13, 60314 Frankfurt am Main • Filiale Dreieich, Frankfurter Straße 151, 63303 Dreieich-Sprendlingen • babyone.de

„Wärmewende“ in Griesheimer Mietshaus

Griesheim (red) – Nach fast zwei Monaten behelfsmäßiger Beheizung durch elektrische Heizlüfter haben die acht Mietparteien eines Mehrfamilienhauses in Griesheim wieder eine funktionierende Heizung. Durch die Zusammenarbeit des Mieterschutzvereins „Mieter helfen Mietern“ und der städtischen Stabsstelle Mieterschutz konnte den Bewohnern zügig geholfen werden. Um eine konstruktive Lösung für die Bewohner herbeizuführen, hatte der Verein die Stabsstelle Mieterschutz um Unterstützung gebeten: Die Vermieterin Vonovia hätte weder auf Schreiben der Mietenden noch des Mieterschutzvereins reagiert. Nach Einschalten der Stabsstelle habe das Immobilienunternehmen gehandelt: Fünf Arbeitstage später war die zentrale Heizungsanlage repariert und läuft wieder. Weiter habe Vonovia der Stabsstelle Mieterschutz zugesagt, allen Betroffenen eine 50-prozentige Mietminderung für den Zeitraum des Heizungsausfalls vom 24. November 2023 bis 25. Januar zu gewähren. Auch die angefallenen Stromkosten für die Heizlüfter würden erstattet. Die Abwicklung will Vonovia direkt mit den Betroffenen klären und sie persönlich anschreiben. Das Team der Stabsstelle Mieterschutz steht allen Menschen in Frankfurt für Fragen rund um Mietrecht und Wohnen zur Verfügung – unter ☎ 069 21237777 oder per E-Mail an mieterschutz.amt64@stadt-frankfurt.de.

Fortsetzung von Seite 1: Anreize und Denkanstöße für Nutzung der kirchlichen Gebäude Entwürfe in Ausstellung „Metamorphose“

Sossenheim (iz) – Die 14 Studierenden haben sich allerlei Gedanken gemacht. „Wie kann ein Kirchengebäude ein cooler Mehrzweckraum werden? Gesucht wurde eine ökumenische und integrative Lösung. Für circa zwölf bis 14 Wochen haben sich die Studierenden gemeinsam mit Professor Lars Uwe Bleher ganz angstfrei und naiv an die Aufgabe herangemacht“, erzählt Katharina Körber, Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Hochschule Darmstadt. Den Studierenden war es offen gestellt, welche Gebäude sie für die Umgestaltung nehmen. Da die Gemeinden sich eher von den Gemeindegäusen trennen würden, haben sich die Studierenden bevorzugt den Kirchen gewidmet. In erster Linie gibt es viele Denkanstöße, Modelle und Pläne zur Umgestaltung der katholischen Kirche. „Das hängt wahrscheinlich damit zusammen, dass es sich um einen größeren Raum mit klarer Architektur handelt, bei dem man aufgrund der Höhe mehr Gestaltungsmöglichkeiten hat“, vermutet Körber. So zeigt ein Teil der Pläne in der katholischen Kirche den Einbau zweier Stockwerke, die für verschiedene Aktivitäten genutzt werden können. „Die Pläne und Modelle sind als Denkanstöße zu verstehen, es geht nicht darum, sie eins zu eins umzusetzen“, betont sie. Denn es gibt einen Beitrag, in dem der Kirchturm abgerissen wird. Zwischen den Studierenden und den Gemeinden hätte es



Die Ausstellung „Metamorphose“ in Sossenheim setzt sich mit einer gezielteren und verbesserten Nutzung der kirchlichen Gebäude auseinander.
Foto: Ingrid Zöllner

einen sehr guten Kontakt gegeben, sodass die Studierenden sich ein Bild vor Ort machen und die Infrastruktur und Situation besser einschätzen konnten. „Das ganze Projekt hat sehr viel Spaß gemacht. Die Studierenden sind wirklich ganz ungehemmt daran gegangen. Was mir persönlich sehr gut gefällt, dass zwei der Pläne bei der katholischen Kirche auf dem Dach eine Terrasse mit Café vorsehen“, sagt Hanna-Lena Neuser, Direktorin der Evangelischen Akademie

Frankfurt. „Die Studierenden haben geschaut, dass sich die Gruppen wie Seniorenkreis und ähnliches wiederfinden können, aber auch, dass es etwa für Kindergeburtstage einen Raum gibt, den man mieten kann“, berichtet sie. In dem Projekt habe sich herauskristallisiert, die evangelische Kirche überwiegend für Gottesdienste und dergleichen zu nutzen, während die katholische Kirche Spielraum für die gesellschaftlichen Anlässe bietet. Es sei wichtig, sich der Heraus-

forderung zu stellen und einen Schritt auf die Gesellschaft zuzugehen. Was die Kirchengemeinden aus den Ideen zukünftig mitnehmen werden, ist offen. An Vorschlägen und Kreativität mangelt es nicht. Die elf Entwürfe der Ausstellung „Metamorphose“ können bis Sonntag, 3. März, im katholischen Gemeindehaus, Alt-Sossenheim 68a, Montag, Mittwoch, Freitag von 18 bis 20 Uhr sowie Sonntag, Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr begutachtet werden.

Lesungen in Sindlingen

Die Buchstütze lädt ein

Sindlingen (red) – Die Buchstütze, der Förderverein Sindlingen/Zeilsheim zur Unterstützung der Stadtteilbibliothek, lädt zu folgenden Veranstaltungen ein: Am Freitag, 15. März, hält Leif Tewes eine Lesung namens „Alternative“. Tewes stellt seinen aktuellen Thriller um die Partei „die besseren Deutschen“ vor: Kommissar Berg und seine Kollegen haben es mit Macht, Verführung und Lügen zu tun. Nichts ist, wie es scheint, und vertrauen kann Berg nur seiner Intuition. Der Autor war zur Hintergrundrecherche ein Jahr lang Mitglied der AfD. Bücher-Essen heißt es am Dienstag, 7. Mai, zum 34. Mal. Das heißt: Einfach hinkommen oder ein Buch mitbringen und kurz vorstellen oder eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen oder beides oder gar nichts, sondern einfach nur zuhören und Spaß ha-

ben. Mario Gesiarz liest am 5. Juli „Frankfurter Mundart“ unter dem Motto „Seltene und fast vergessene – abber immer lustisch!“ Es gibt Gedichte, Geschichten und Anekdoten aus dem Zettelkasten des Mundart-Rezitators – etwa Texte von Friedrich Stoltze, Adolf Stoltze, Karl Ettlinger, Johann Jacob Löhr, Johann Jacobus Fries und anderen. Bücher-Essen ist auch am Freitag, 30. August, am Samstag, 7. September, findet das Ranzbrunnen-Fest mit Bücherflohmarkt von 15 bis 20 Uhr im Sindlinger Ortskern statt. Das 36. Bücher-Essen startet in Zeilsheim am Dienstag, 24. September, ab 19 Uhr im Zeilsheimer Kulturforum, Alt-Zeilsheim 23. Eine Lesung mit Tim Frühling – „Der Kommissar in Wanderschuhen“ gibt's am Dienstag, 22. Oktober: Das frisch verliebte Ermittler-

paar Daniel Rohde und Brigitte Schilling ist auf einer Gruppenwanderung in der Rhön unterwegs. Daniel ist schnell genervt von den Wanderfreunden und der guten Laune des Gruppenführers. Als sie von einem Leichenfund auf ihrer Tour erfahren, verwandelt sich der Ausflug in eine verdeckte Ermittlung. Die Spürnasen werden auf eine harte Probe gestellt, denn jedes der Gruppenmitglieder könnte der Mörder sein – und er könnte wieder zuschlagen. Das 37. Bücher-Essen ist für Dienstag, 5. November, geplant, am Sonntag, 8. Dezember, findet ein Kreativmarkt mit Bücherflohmarkt von 15 bis 19 Uhr in der Stadthalle Zeilsheim statt. Wenn nichts anderes angegeben, ist immer Beginn um 19 Uhr in der Stadtteilbibliothek Sindlingen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Brücke zum Dialog herstellen

Interreligiöse Reaktion auf den 7. Oktober

Rödelheim (red) – Musik und Worte in die Sprachlosigkeit: Eine interreligiöse Reaktion auf den 7. Oktober, den Angriff der Hamas auf Israel, in musikalischer Form findet am Sonntag, 10. März, ab 18 Uhr in der evangelischen Cyriakuskirche, Auf der Insel 5, in Rödelheim statt. Sieben Musiker spielen Stücke von Jean Goldenbaum. „Wir wollen nicht bekehren, nicht anklagen oder belehren. Wir wollen denjenigen einen Raum für ihre Gedanken und Gefühle bieten, die die schrecklichen Ereignisse ganz ähnlich wie wir empfunden haben. Und wir wollen im besten Fall die Brücke zum Dialog herstellen. Jean Goldenbaum ist Jude, ich bin Katholik, Ge-

meindepfarrerin Ann-Kristin Wigand Protestanten, aber in der Sache fühlen und denken wir gleich: Ein friedliches Miteinander ist die Lösung – und zwar auf menschlicher Ebene, unabhängig von Konfession, politischer Richtung oder sonstigen weltanschaulichen Perspektiven“, lädt Veranstalter Andreas Nöthen ein: „Ganz besonders freuen wir uns, dass es gelungen ist, Musiker aus Frankfurt und Umgebung dafür zu gewinnen, mitwirken zu wollen. Sie proben seit Wochen Stücke, die Jean Goldenbaum zum Teil eigens für diesen Zweck komponiert hat. Es ist also auch eine musikalische Premiere.“ Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Martin Rütter tritt mit dem Programm „Der will nur spielen“ am 7. März in Unterliederbach auf

Ein Rundumschlag aus 25 Jahren Hunde- und Haltererfahrung

Unterliederbach (iz) – Konsequenz und klare Regeln – das sind in vielen Fällen die Mittel, um mit dem eigenen Hund klar zu kommen. Viele Fehler in der Erziehung des Tieres lassen sich auf den Menschen zurückführen. Diese Erfahrung hat der aus dem Fernsehen bekannte Hundeprofi Martin Rütter in den vergangenen Jahren oft gemacht. Einen Rundumschlag aus den vergangenen 25 Jahren zeigt er mit seiner Show „Der will nur spielen“ am 7. März in der Süwag Energie Arena in Unterliederbach, wo er am Mittwoch bereits einen Vorgeschmack auf seine anstehende Show gegeben hat. Das Besondere: Rund die Hälfte der Show besteht aus Geschichten, die das Publikum bestimmt hat. „Wir haben vorher über Livestream, Podcast und Social Media gefragt, was die Leute hören wollen. Die Resonanz war wirklich beeindruckend“, sagt Rütter, der selbst einst als Student auf seinen ersten Hund Mina gekommen ist. „Das war schon witzig, denn wenn man sich Geschichten von vor 25 Jahren anschaut, sieht man, dass sich einiges verändert hat. Damals gab es beispielsweise noch Ketten und Stachelhalsbänder, was man heute zum Glück nicht mehr hat. Die Trainingsmethoden waren zudem noch anders“, hat der Hundetrainer festgestellt. Für sein fünftes Bühnenprogramm hat er daher einige Geschichten adaptiert.

In dem zweistündigen Programm in der Süwag Energie Arena will der Hundeprofi natürlich, dass sein Publikum Spaß



Hundeprofi Martin Rütter war diese Woche schon zu Gast, wo er bald auftreten wird: Er kommt mit seinem fünften Bühnenprogramm „Der will nur spielen“ am 7. März in die Süwag Energie Arena. Foto: Ingrid Zöllner.

hat. Er möchte aber auch ernste Themen wie den Welpenhandel ansprechen und das Thema Tod beim Haustier. Es sei durchaus denkbar, dass ein Teil des Publikums anfängt, zu weinen. „Ich habe selbst nach einigen Shows Tränen vergossen, weil die Erinnerungen, beispielsweise an den Tod meiner eigenen Hunde, wieder voll hochkamen“, gesteht er. Er wolle Mut machen, dass man die letzte Zeit mit seinem Tier richtig nutzt.

Doch auch der Welpenhandel ist dem fünffachen Vater ein Anliegen: „Vor drei Wochen war ich im Bundestag und habe darüber gesprochen. Die Politiker waren bestürzt, als sie gesehen haben, dass es sich mitnichten um ein Auslandsproblem handelt“, sagt Rütter. Ihm ist es wichtig, auf Probleme aufmerksam zu ma-

chen. „Es ist absurd in Deutschland, dass man einen Angelschein haben muss, aber jeder kann sich ohne Vorkenntnisse einen Hund anschaffen“, betont der 53-Jährige – denn: „Ein Hund kann gefährlich sein.“ Wer überlegt, sich ein Tier zu holen, sollte sich vorher genau überlegen, welches Tier und welche Rasse zu ihm passen – und eine Beratung bei einer Hundeschule in Anspruch nehmen. 95 Prozent der Probleme entstünden unter anderem dadurch, dass das Tier nicht ausreichend beschäftigt ist.

„Wenn man sich entschieden hat, sollte es meiner Meinung nach idealerweise ein Hund aus dem Tierheim sein. Die Tierheime sind voll mit tollen Tieren“, stellt Rütter klar, der im Ruhrpott aufgewachsen ist. Die An-

schaffung eines Welpen aus einer Zucht, möglicherweise aus dem Ausland, verbessere die Lage keineswegs. „Ein Hund ist das einzige Tier, das in der Lage ist, den Menschen als gleichwertigen Sozialpartner zu betrachten. Aber weil er das kann, hat er eine hohe Erwartungshaltung an den Menschen. Daher ist es nicht sinnig, einem Kind einen Welpen zu schenken, weil es die Haltung nicht erfüllen kann.“ Rütter möchte, dass das Publikum etwas mitnimmt aus seiner Show. Die lustigen Anekdoten kommen indes nicht zu kurz, verspricht er, auch wenn es nicht zwei Stunden lang nur Anekdoten und Hundewitze geben wird. Er freut sich schon auf die tolle Atmosphäre in der Süwag Arena: „Ich werde wieder viel mit meinem Publikum interagieren!“

Gesund leben: Messe besuchen

Unterliederbach (red) – Die „Gesund leben Messe“ bietet dieses Wochenende, 24. und 25. Februar, je von zehn bis 18 Uhr in der Jahrhunderthalle, Pfaffenwiese 301, umfangreiche Einblicke in Gesundheit, Ernährung und Fitness für alle Interessierten an. Zwei Tage erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit sechs Themenwelten; Gesundheit, Ernährung, Fitness, Lifestyle, Reisen sowie „Wellness und Beauty“. Es gibt eine Vielzahl an Vorträgen, Gesundheitschecks, sportliche Workouts sowie die Präsentation von 80 Ausstellern. In rund 60 Vorträgen von zahlreichen bekannten Ärzten aus dem Rhein-Main-Gebiet können sich Interessierte über verschiedene Krankheiten und Behandlungsmöglichkeiten informieren – von Arthrose und Brustkrebs bis hin zu Volkskrankheiten wie Rückenschmerzen, Fehlsichtigkeit und Reflux. Im Anschluss können Fragen gestellt werden. Mehr Infos zum Programm und Tickets zu neun Euro, ermäßigt fünf Euro, gibt es online auf der Seite gesundleben-messe.de.

Rechter Terror und Gegenstrategien

Rödelheim (red) – Zu der Veranstaltung „Rechter Terror und gesellschaftliche Gegenstrategien“ laden die Farbechten/Die Linke aus Anlass des Jahrestags der rassistischen Morde in Hanau am 19. Februar 2020 für Donnerstag, 29. Februar, ab 19.30 Uhr ins Vereinsringhaus „Parkterrassen“, Friedel-Schomann-Weg 7, ein. Denn die neuesten Entwicklungen, die Aufdeckung des Masterplans „Remigration“ durch die Korrektiv-Recherche sowie die großen Massendemonstrationen gegen Rechtsextremismus und AfD zeigen: Demokratie und Menschenrechte müssen verteidigt werden.

Hallenkinderturnfest im Turngau Frankfurt

Sindlingen (red) – Ein unbeschreibliches Gewusel herrschte am vergangenen Samstag in der Sporthalle des Turnvereins Sindlingen. Rund 200 Kinder aus acht Vereinen beteiligten sich am Hallenkinderturnfest der Turnjugend im Turngau Frankfurt. Doch im scheinbaren Chaos gab es eine Ordnung – und am Ende erhielt jedes Kind eine Urkunde, die die Teilnahme bescheinigt.

Aufzug, Rückschwung, Unterschwung: Die elfjährige Valentina vom Sindlinger Turnverein zeigte drei Übungselemente am Reck. „Kannst Du auch einen Aufschwung?“, fragt Netta Fay. Valentina nickte und führte die Übung vor. „Dafür gibt es mehr Punkte“, sagte die Kampfrichte-

rin. Die hauptamtliche Trainerin bei der TG Höchst veranstaltete zusammen mit vielen weiteren Trainern und Übungsleiter-Assistenten-Anwärtern das Hallenkinderturnfest. An sechs Geräten zeigten rund 200 junge Turnerinnen (und wenige junge Turner) Sprünge und Schwünge, Rollen vor- und rückwärts, Kehren, Handstände und Saltos. Der Schwierigkeitsgrad reichte von einfach bis anspruchsvoll. Alle Übungen entsprachen dabei Pflichtaufgaben bei Turnwettkämpfen. Aber anders als beim Gaukinderturnfest geht es beim Hallenkinderturnfest nicht um Leistung und Qualifikationen, sondern vor allem um Spaß und darum, „dem Nachwuchs Appetit auf Wettkämpfe zu machen“,

sagte Michael Sittig, Vorsitzender ausrichtender Turnverein. Natürlich achteten die Kampfrichter auf Grundlegendes. Wenn Valentina und die anderen Kinder zwischen vier und 14 Jahren eine Übung beginnen wollten, hoben sie die Arme und zogen das Bein anmutig zur Seite. Das ist das Anmelden. Nach der Übung reckten sie beide Arme in die Höhe, das Abmelden. „Alles dazwischen wird bewertet“, erklärte Fay. Da muss jede Bewegung und Haltung sitzen. In einem Qualifikationswettkampf hätte sie Valentina nicht aufgefordert, noch eine weitere Übung zu zeigen. So jedoch bringt der Extra-Aufschwung extra Punkte. Die Kinder durften vier der sechs Geräte

Boden, Sprung, Reck, Parallelbarren, Mini-Trampolin und Schwebebalken auf ihren Laufzetteln auswählen und dort jeweils drei Elemente vorführen. Für die Sindlinger Riege ist das am Trampolin beispielsweise die Folge Grätschsprung, Hocksprung und Strecksprung mit einer vollen Umdrehung. Sie waren mit Trainerin Tana Onochie auch am Boden, am Reck und am Sprung aktiv. Am Ende wurden die höchsten Punktzahlen gewertet. Die Gastgeber stellten mit acht Turnern eine kleine Gruppe. TG Höchst beteiligte sich mit 70 Kindern, TG Zeilsheim mit 36. TSV Bonames, SG Enkheim, TSG Fechenheim, Turnerschaft Griesheim und FTG waren ebenfalls vertreten.

Theater für Kinder im Raum

Rödelheim (red) – Der Raum für Kinder und Teenies und die Frankfurter Flöhe laden Kinder ab fünf Jahren für Montag, 4. März, ab 15 Uhr zum Theater „Ein Geschenk für Lizzy“ in die evangelische Cyriakuskirche, Auf der Insel 5, ein: Lizzy kann es kaum erwarten. Ihr bester Freund Victorius hat eine Überraschung für sie. Etwas, was sie sich schon immer gewünscht hat. Eine verbindliche Anmeldung ist notwendig unter ☎ 069 783862. Eintritt: Zwei Euro für Kinder, vier für Erwachsene.

Theaterstück über Demenz

Gutleutviertel (red) – Das Tanztheater „Vergissmeinnicht“ zum Thema Demenz wird am Freitag und Samstag, 8. und 9. März, je ab 20 Uhr in den Landungsbrücken, Gutleutstraße 294, wieder aufgenommen: Zu verschwinden, zu vergessen und selbst in Vergessenheit zu geraten – das sind vielleicht die größten Ängste der Menschen. Die psychische Mechanik des Erinnerns ist so komplex, dass darin fast alles spezifisch Menschliche involviert und aneinandergelockt ist: Emotion, Bewusstsein, Geist, Verstand, Poesie. Erinnerung ist nicht gleichzusetzen mit Gedächtnis, obwohl Erinnerung und Gedächtnis sich nicht trennen lassen. Erinnern ist das Plündern des Gedächtnisses als Tätigkeit des Geistes mithilfe des Gehirns. Ein Tanztheater über Vergessen und Vergessenwerden. Tickets zu ab fünf Euro gibt es auf landungsbruecken.org.

Hilfe für Rentner bei der Steuer

Frankfurt (red) – Immer mehr Rentner sind verpflichtet, eine Steuererklärung abzugeben. 2023 lag der Freibetrag bei 10.908 Euro für Alleinstehende und bei 21.816 Euro für Verheiratete. Die Datenübertragung der steuerrechtlich relevanten Beträge von der Rentenversicherung an das Finanzamt funktioniert automatisch, entbindet jedoch nicht von der Pflicht, eine Einkommensteuererklärung mit Anlage R abzugeben. Mithilfe der kostenlosen „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“ können Interessierte ihre Beträge überprüfen lassen und für Steuerberechnungsprogramme nutzen. Diese gibt es online auf deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung.

Bus-Linie 87: Neuer Stopp

Gutleutviertel (red) – Ab 26. Februar legt die umweltfreundliche Elektrobusslinie 87 bis voraussichtlich Ende des Jahres einen zusätzlichen Stopp an der Haltestelle „Zanderstraße“ ein. Damit können die Menschen aus der Wurzelsiedlung und der westlichen Gutleutstraße bequem den Supermarkt in der Speicherstraße erreichen. In Richtung Galluswarte wird die Haltestelle der Linie 33 in der Speicherstraße genutzt, für die Rückfahrt wird vorübergehend eine Haltestelle in der Zanderstraße eingerichtet.

UAS: Wie Jugendliche mit Behinderung gleichberechtigt Freizeit erleben können Empfehlungen für die Jugendarbeit

Nordend-West (red) – Ein Konzert oder einen Kurs besuchen, mit anderen im Jugendtreff abhängen – wenn es um die Teilhabe von Jugendlichen mit Behinderung geht, spielt auch die Freizeit und der Austausch mit Gleichaltrigen eine Rolle. Das 2021 in Kraft getretene Kinder- und Jugendstärkungsgesetz fordert, dass die Jugendarbeit diese Gruppe in ihrem Angebot stärker berücksichtigt. Wie das in Hessen aktuell gelingt und besser gelingen kann, hat nun ein Forschungsteam der University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) untersucht. Der Fokus im Projekt „Jugendliche mit Behinderung: Teilhabe an Freizeit ermöglichen!“ lag auf der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

„Die Ausgangsbedingungen der offenen Jugendarbeit sind eigentlich gut, um Inklusion zu ermöglichen, aber es gibt viele strukturelle Barrieren im Alltag der Jugendlichen mit Behinderung, die den Zugang dazu erschweren“, sagt Studienleiterin Bettina Bretländer, Professorin für Behindertentherapie und Inklusion an der UAS, zu den zentralen Studienergebnissen. Sie wurden am 7. Februar bei der Fachtagung „Inklusive Jugendarbeit: geht (nur) gemeinsam“ in Frankfurt am Main vorgestellt.

Finanziert wurde das Projekt vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales. Ministerin Heike Hofmann: „Ich freue mich sehr, dass die Studie ‚Jugendliche mit Behinderungen: Teilhabe an Freizeit ermöglichen‘ nun wissen-

Es war einer der schlimmsten rechtsterroristischen und rassistischen Anschläge der Nachkriegszeit überhaupt. Vor vier Jahren, am 19. Februar 2020, ermordete ein Attentäter neun Hanauer Bürger. Die Tat steht in einer Kontinuität rechten Terrors, der sich durch die ganze Geschichte der Bundesrepublik zieht: Das Oktoberfestattentat, die Anschläge in Mölln und Solingen, das Pogrom von Rostock-Lichtenhagen, der NSU, der Mord an Walter Lübcke und schließlich die Anschläge von Halle und Hanau. Stadtverordnetenvorsteherin Hilime Arslaner und Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg haben am Sonntag, 18. Februar, einen Gedenkkranz vor dem Graffiti unter der Friedensbrücke niedergelegt. Das Graffiti zeigt die Gesichter der neun Opfer: Ferhat Unvar, Hamza Kurtovic, Said Nesar Hashemi, Vili Viorel Paun, Mercedes Kierpacz, Kaloyan Velkov, Fatih Saraçoğlu, Sedat Gürbüz und Gökhan Gültekin, am Montagabend, 19. Februar, wurden ihre Namen an die Fassade der Paulskirche projiziert, zusammen mit dem Spruch „Say their names“. Das Gedenken an die Morde von Hanau erfährt vor dem Hintergrund stärker werdenden Rechtspopulismus und Rechtsextremismus eine neue Dringlichkeit, sagte Stadtverordnetenvorsteherin Hilime Arslaner: „Wir müssen uns dieser menschenverachtenden Ideologie entschlossen und gemeinsam entgegenstellen.“ Die vielen Demonstrationen aus der Mitte der Gesellschaft gegen Rechtsextremismus seien für sie ein positives Signal. „Das Gedenken an dieses abscheuliche Attentat wird dauerhaft erhalten bleiben. Ein Vergessen darf und wird es nicht geben“, sagt e Bürgermeisterin Eskandari-Grünberg. „Um diesem rechten Terror etwas entgegenzusetzen, ist es wichtig, dass wir uns davon nicht einschüchtern lassen. Wir müssen gemeinsam diesem Hass begegnen.“ Hier: Eskandari-Grünberg und die Kuratorin des Mousonturm-Rahmenprogramms, Aisha Camara (links).
Foto: Stadt Frankfurt/Holger Menzel/p



Das Projekt „Jugendliche mit Behinderung: Teilhabe an Freizeit ermöglichen!“ entstand an der UAS. Foto: Drusche

schaftliche Erkenntnisse zu den Freizeitwünschen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Hessen ermöglicht. Sie enthält zudem wichtige Informationen über bestehende Barrieren. Mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz wurde der Auftrag an die Jugendhilfe konkretisiert, Angebote der Jugendarbeit allen Kindern zugänglich zu machen, auch denen mit Beeinträchtigung. Dafür wird die Studie der Jugend- und Eingliederungshilfelandschaft sowie den öffentlichen und freien Trägern wichtige Impulse geben.“

Für die Studie befragten die Forschenden Experten im Freizeit-, Jugendarbeitsbereich sowie Jugendliche mit Behinderung und ihre Eltern an drei Orten in Hessen zu ihrer Lebenswelt und Teilhabebarrrieren. Die Interviews aus dem Zeitraum Januar bis Oktober 2023 knüpften dabei an eine frühere Online-Umfrage der UAS mit dem Titel „Meine

Freizeit – Meine Ideen“ an, die die Freizeit von Jugendlichen mit Behinderungen thematisierte. „Die Studienergebnisse konnten die bisherigen Erkenntnisse aus der früheren Untersuchung bestätigen, erweitern und Forschungslücken in Bezug auf die Lebenswelt von Jugendlichen mit Behinderung schließen“, sagt Marcel König, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt. Jugendliche mit Behinderung haben so die gleichen Freizeitwünsche wie Jugendliche ohne Behinderung, leiden oft aber an Einsamkeit und dem Mangel an Freundschaften. Eltern nehmen laut der Studie im Leben der Jugendlichen oft eine zentrale Rolle ein, um ihre Teilhabe zu ermöglichen. Obwohl der Wunsch von den befragten Eltern da ist, dass sich die Kinder selbstständig machen, erschweren fehlende inklusive Angebote und die Notwendigkeit der Begleitung eine elternfreie Jugend. „Insbe-

sondere Jugendliche mit Behinderung im Förderschulsystem werden von jugendtypischen Aktivitäten abgehängt, durch die sie Kontakt mit anderen Jugendlichen ohne Behinderung erhalten“, sagt Bretländer.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit bietet ihnen durch ihr Angebot zwar jetzt schon die Möglichkeit, jugendtypische Themen zu bewältigen, allerdings ist der Zugang zum Jugendzentrum für Jugendliche mit Assistenzbedarf voraussetzungsreicher. Das spontane Aufsuchen und wieder Verlassen des Jugendzentrums, wie es für Jugendliche ohne Behinderung ohne großen Aufwand möglich ist, ist für Jugendliche mit Behinderung unter Umständen nicht realisierbar. Um zu verstehen, wie die inklusive Jugendarbeit gestaltet werden könnte, sehen die Forscher weiteren Forschungsbedarf. Veröffentlichungen sind für März geplant.



Kultur für Ohren, Mund und Augen

„Liebe uff Hessisch“ in Bockenheim

Bockenheim (zmo) – Es ist nicht lange her, da haben sich drei Kreative zusammengefunden – und kurzerhand beschlossen, für Fans der Mainmetropole ein neues Kulturangebot in Frankfurt ins Leben zu rufen. „Krimi2go“, Frankfurter Zweierlei und Bembeltown bildeten die Pfeiler für das Konzept: Die Lesung eines schrägen Regionalkrimis, begleitet von Liedern mit humorvollem Frankfurter Lebensgefühl – vorgetragen in den Räumlichkeiten von „Bembeltown“ in Bockenheim.

Den Auftakt machte Autorin Angelika Angermeier unter dem Motto „Wer ist schon gerne allein?“ Die Geschichte mit dem Titel „Hessen-Glück“ beschäftigt sich mit den Nöten und Eigenarten der Partnersuche in Frankfurt. Sie endet, wie es sich für einen echten Krimi gehört, natürlich tödlich. Der Inhalt ist kurz erklärt: Bevor der Kinderarzt Klaus ermordet wird, trifft er sich mit Radost, einer russischen Radiologin, mit Margarete, Yogafräulein und Radiojournalistin aus Bergen-Enkheim, und der Dating-Agenturchefin Rosanna. Bevor es zum Happy End kommt, stirbt Klaus. Sein Ableben wäre nicht aufgefallen, hätte nicht sein Sohn Franz den Vater vermisst. Bei den Ermittlungen kommt heraus, welches pikante Doppelleben der Sohn von Klaus neben seinem Job als Promi-Anwalt führt. Spannung pur.

In der Pause hatten die musizierenden Grundschullehrer, Ste-



Eine kriminalistische Lesung mit musikalischer Begleitung (von links): Autorin Angelika Angermeier und das Frankfurter Zweierlei, Stefan Ruh und Jörg Royer, in den Räumlichkeiten von Bembeltown. Foto: Mohr

fan Ruh und Jörg Royer, ihren Auftritt als Frankfurter Zweierlei. Die beiden Gitarristen spielten und sangen sowohl über das Lebensgefühl der Hessen, als auch Sinnlich-Melancholisches. Der Besucher konnte da schon mal den Eindruck gewinnen, Simon und Garfunkel wären im Bembeltown aufgetaucht. Mehr über die beiden Frankfurter gibt's auf der Homepage frankfurter-zweierlei.de zu erfahren.

Nachdem Angelika Angermeier ihre spannende Geschichte augenzwinkernd zu Ende erzählt hatte, konnten die Zuschauer raten, wer denn nun der Mörder war. Ein nettes Frankfurter Stöff-

che wartete auf den Gewinner. Die Niederbayerin hat neben dem Schreiben von Krimis auch eine Vielzahl weiterer ganz ungewöhnlicher Events in ihrem Repertoire, über die sich Interessierte auf ihrer Website Krimi2go.de informieren können.

„Wir produzieren Bembel und Dippe mit Leidenschaft und Apfelwein im Blut. Wir sind ein heimatverbundener Souvenir- und Feinkostladen und entwickeln kreative Hessen-Produkte, Geschenkideen, Souvenirs rund um Apfelwein, Bembel, Frankfurt und die Rhein-Main Region“, so lautete die kernige und selbstbewusste Aussage von „Bembel-

town“-Gründer Jürgen Schreiter, der seine Räumlichkeiten für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt hatte. Wer das Unternehmen, das er 1989 gründete, unweit des Brentanobades besucht, findet nicht nur die vielen kreativ bemalten Bembel. Ob Trachtenverleih, Bembel-Mal-Shops, Gudes zum Genießen, Gin aus Hessen, Geschirr und Besteck oder Apfelschnäpse; die Auswahl ist beinahe grenzenlos. Dazu organisiert Bembeltown auch Junggesellenabschiede, Geburtstagsfeiern und Firmen-Events. Und das alles natürlich mit viel „Liebe uff Hessisch“. Weitere Infos gibt's online auf bembeltown.de.

Spurensuche nach Farben

Altstadt (red) – Auf Spurensuche nach Farben oder Farbresten aus früheren Zeiten geht Maria Meßner, Kustodin für Vermittlung im Archäologischen Museum, mit den Besuchern am Sonntag, 25. Februar, ab elf Uhr. Die Führung ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Und darum geht's: Wir können mit Buntstiften weiße Blätter bunt bemalen, wir können unsere Haare in einer anderen Farbe färben oder Kleidung in allen möglichen Farben tragen. Aber wie bunt war die Welt früher? Es geht auf Spurensuche in die Steinzeit, Antike, Römerzeit und ins Mittelalter. Der Eintritt beträgt sieben, ermäßigt 3,50 Euro, die Führungsgebühr fünf, ermäßigt drei Euro. Treffpunkt ist das Foyer im Archäologischen Museum Frankfurt, Karmelitergasse 1.

Soirée am Dom zum Frauentag

Altstadt (red) – Zu einer Soirée am Dom lädt das Haus am Dom für Donnerstag, 7. März, ab 19.30 Uhr ein. Das Thema lautet – passend zum Internationalen Frauentag am 8. März, „Entmenschlicht – Warum wir Prostitution abschaffen müssen“. Die Ex-Prostituierte Huschke Mau wird das System Prostitution beschreiben, wie Frauen hineingelangen, warum es so schwer ist, auszusteigen, welche Traumata sie dort erleben und was an der Sicht der Gesellschaft und Medien auf Prostitution problematisch ist. Der Eintritt kostet sieben, ermäßigt fünf Euro. Tickets auf hausamdom-frankfurt.de.

Grabungsarbeiten auf Domplatz ab 5. März

Denkmalamt untersucht Reste von St. Michaels

Altstadt (red) – Zur Neugestaltung der Domumgebung nimmt die Dom-Römer GmbH in Abstimmung mit dem Denkmalamt ab Dienstag, 5. März, Grabungen auf dem Domplatz vor. Untersucht werden potenzielle Überreste der St. Michaelskapelle im nördlichen Teil des Platzes. Die Arbeiten werden voraussichtlich zwei bis vier Wochen andauern, der Verkehr wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Derzeit laufen die Vorplanungen zur Umgestaltung des Domplatzes durch die städtische Dom-Römer GmbH. Zu den Vorbereitungen des Projekts zählt unter anderem die Untersuchung der Überreste der St. Michaelskapelle. Diese wurde urkundlich erstmals im Jahr 1288 erwähnt, in den Jahrhunderten danach mehrfach umgebaut und 1829

abgerissen. Mit den aktuellen Grabungsarbeiten werden mögliche Funde untersucht, dokumentiert und anschließend wird die Platzdecke wiederhergestellt. „Im Rahmen der archäologischen Denkmalpflege nehmen wir regelmäßig Grabungsarbeiten vor, um historische Funde zu dokumentieren und das Denkmaltagebuch der Stadt kontinuierlich zu aktualisieren“, erklärt Andrea Hampel, Leiterin des Denkmalamtes. „Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag, um die Bodendenkmäler im Frankfurter Stadtgebiet für die nachfolgenden Generationen zu erhalten.“ Während der Grabungsarbeiten werden die vorhandenen Platanen bei Bedarf schützend eingepackt. Verkehrsbeeinträchtigungen entstehen durch die Arbeiten nicht.

Berliner Hip-Hop-Crew kommt in die Kapp

Tiefbasskommando

Seckbach (red) – Die Berliner Hip-Hop-Crew Tiefbasskommando kommt am Donnerstag, 16. Mai, ab 20 Uhr in die Batschkapp, Gwinnerstraße 5. Wenn die „TBK Randgruppe“ in die Szenerie stürmt, hagelt es Ansagen, „geschmacklos wie Burger ohne Fleisch“. Das Tiefbasskommando – bestehend aus den Rappern Eisberg, Double G, Shoki, Don Juan und MC Kneipenkrieger, dem Producer Retado und dem Videografen Downtown Destruction (DDP) – hat die Autodidaktik zur Tugend, das Kollektiv zum Front-MC und die Destruktivität in Entertainment umgewandelt. Mit schier anmaßender Mühelosigkeit, rauher Untergrund-Attitüde und einer beispiellosen Portion Berliner Ignoranz blickt die „TBK Familie“ verkappt-ironisch in die Abgründe menschlicher Gedankenwel-

ten. Drogenwahn und übersteigerte Obszönität karambolieren mit aufgeweckter Gesellschaftskritik, subkulturellen Referenzen, Perspektivwechseln und ausgelebter Sexpositivität. Kurz: TBK-Musik ist Horrorfilm Kino, Eskalation im Techno-Keller, Action im U-Bahn-Schacht und schummrige Kneipennacht gleichzeitig; ist Randal, ist Tauziehen, ist Meme, ist große Kunst.

Fakt ist: Die meisten TBK-Member sind Urberliner, kennen sich teilweise seit 15 Jahren, haben in kleineren Runden zum Teil schon vor Gründung der Crew zusammen Musik gemacht und sogar zusammen gewohnt. Nun ist die vierte LP fertig und die „Taxi Safari“-Tour führt die Crew in neun Großstädte in Deutschland. Tickets für die Kapp gibt's zu ab 38,60 Euro online auf <https://batschkapp.reservix.de>.

Grünschnitt wird entsorgt

Frankfurt (red) – Die FES holt kostenfrei Grünschnitt ab, auf einen Meter gekürzt, in Bündeln bis 15 Kilo. Anmeldung unter ☎ 0800 20080070 bis zwei Tage vorher. Die Termine: 26. Februar: Gallus, Gutleut, Griesheim, Bahnhofsviertel, 27. Februar: Bockenheim, Westend, 28. Februar: Nordend, 29. Februar: Berkersheim, Preungesheim, Eckenheim, Dornbusch, 1. März: Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach, Harheim, Bonames, Frankfurter Berg, 4. März: Kalbach-Riedberg, Niederursel, Heddenheim, Mertonviertel, 5. März: Eschersheim, Ginnheim, Hausen, 6. März: Praunheim, Rödelheim, 7. März: Sossenheim, Nied, Höchst, 8. März: Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen, Flughafen.

Zum Frankfurt Cleanup melden

Frankfurt (red) – Unter dem Motto „Mach mit für eine saubere Stadt“ ruft Umweltdezernentin Rosemarie Heilig zur Teilnahme am stadtweiten und sechsten „Frankfurt Cleanup“ auf: „Seit einigen Jahren nehmen wir vor allem eines wahr: Der Abfall in Grünanlagen und Straßen wird mehr. Obwohl mehr gereinigt wird, obwohl mehr und zusätzlich Mülleimer aufgestellt wurden“, sagt Heilig. „Und trotzdem: Es gibt immer noch zu viele Menschen, denen der Weg zum nächsten Mülleimer zu weit ist. Lassen Sie uns daher wieder gemeinsam ein Zeichen gegen vermüllte Parks, Gehwege und Spielplätze setzen. Beim letzten ‚Frankfurt Cleanup‘ haben wir allein auf einem einzigen Spielplatz sieben Kilo Abfall gesammelt. Der größte Teil waren Glasflaschen!“ Die zentrale Aktion findet am Samstag, 16. März, von elf bis 14 Uhr im Hafepark statt. Dort wird es Stände zu Themen wie Müllvermeidung und Nachhaltigkeit geben. Dabei sind auch die Initiative „Main Cleanup“ und der Verein „Foodsharing“. Anmeldungen sind ab sofort auf der Aktionsseite online auf ffmcleanup.de möglich. Anmeldeabschluss ist Sonntag, 3. März.

38. Frankfurter Ostermarkt

Altstadt (red) – Am Wochenende vom 2. und 3. März hält der Frühling Einzug im Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Straße 23: Der 38. Frankfurter Oster- und Kunsthandwerksmarkt findet je von elf bis 18 Uhr statt. Auf dem traditionsreichen Ostermarkt können Besucher farbenfrohe und kreativ gestaltete Ostereier, Gestecke und frühlingshafte Dekorationsartikel kaufen. Dem Ostermarkt-Team ist es gelungen, eine vielfältige Mischung an Ausstellern für den Markt zu gewinnen: Ob Glas Kunst, Floristik, Klöppeln, Drechslerarbeiten, Tiffany, Keramik, Patchwork, Zinnfiguren, Porzellanmalerei, Stofftiere, Karten, Kerzen, Stickerei und andere Handarbeiten – die Auswahl ist vielfältig und wird von selbst gemachten Marmeladen, Pestos, Pralinen, Essigen und Ölen komplettiert. Zugleich ist der Frankfurter Ostermarkt seit Jahrzehnten eine Veranstaltung für einen guten Zweck. Der Reinerlös wird der DMSG Hessen gespendet und kommt der umfangreichen Beratungsarbeit der hessischen MS-Selbsthilfeorganisation zugute. Eintritt: Drei Euro.

Polytechnische Gesellschaft lädt die Menschen in Frankfurt zum Mitmachen ein Next Generation: Zukunft gestalten

Frankfurt (red) – „Frankfurt Next Generation“ heißt die vor einem Jahr ins Leben gerufene Initiative der Polytechnischen Gesellschaft in Kooperation mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft. Am 15. Februar trat sie in eine neue Phase: An diesem Tag startete ein digitales Bürgerbeteiligungsforum, das alle Frankfurter dazu einlädt, ihre Ideen und Vorschläge zur Gestaltung des künftigen Frankfurts einzubringen. Ein Team um Jörg Rainer Noennig am Lehrstuhl Digital City Science an der Hafencity Universität Hamburg hat das Partizipationsformat zusammen mit dem Wissensarchitektur Laboratory of Knowledge Architecture der TU Dresden konzipiert. Die Ergebnisse aus dem Partizipationsprozess fließen in ein großes öffentliches Festival ein, das am 11. und 12. September an der Goethe-Universität Frankfurt stattfindet. Wie kann der Wandel zu einer nachhaltigen Stadt gelingen, die kommenden Generationen eine gute Zukunft eröffnet? Was müssen wir heute tun, damit wir unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Stadt hinterlassen? Wie kann Frankfurt Teil der notwendigen Systemtransformation werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das groß angelegte Projekt „Frank-



Wie soll das künftige Frankfurt aussehen? Darum geht es bei „Frankfurt Next Generation“ der Polytechnischen Gesellschaft. Foto: Drusche

furt Next Generation“. Ziel ist die Entwicklung eines Zukunftsbilds für Frankfurt, das den Menschen anhand konkreter Beispiele vor Augen führt, wie ihre Stadt im Jahr 2035 plus aussehen kann. Außerdem will es die Bürger dazu motivieren, selbst Verantwortung für die Gestaltung ihrer Stadt zu übernehmen. Nach zahlreichen Podiumsdiskussionen und Experteninterviews in den vergangenen Monaten tritt das Großprojekt nun in seine nächste Phase. Online auf frankfurtnextgeneration.de findet sich eine digitale Beteiligungsplattform, auf der Interessierte bis 22. März konkrete Ideen und Vorschläge zur Gestaltung des künftigen Frankfurts

in die Initiative einbringen können. Die Initiatoren gehen davon aus, dass Zukunft gestaltbar ist, dass dabei nicht nur die Politik, sondern auch die Stadtgesellschaft gefordert ist und dass Zukunftsgestaltung am besten funktioniert, wenn es eine klare gemeinsame Vorstellung von den Zielen gibt, die erreicht werden sollen. Die eigens ins Leben gerufene Beteiligungsplattform soll dabei helfen, eine Zukunftsvision zu schaffen, die der Stadtbevölkerung Mut macht und sie motiviert, aktiv an den kommenden Transformationsschritten mitzuwirken. Auf der Plattform haben alle, die mitmachen möchten, die

Gelegenheit, bereits vorhandene Visionen und Ideen zu bewerten, Fragen zu ihren persönlichen Wünschen und Erwartungen zu beantworten und frei eigene Ideen zu beschreiben. Die Plattform führt die Ideen zusammen und entwickelt daraus ein komplexes Gesamtbild. Die so erarbeitete Zukunftsvision wird dann auf dem Zukunftsfestival im September präsentiert und allen Bürgern, aber auch der Stadtpolitik zur Verfügung gestellt.

2023 startete die Initiative mit Vorträgen und Diskussionen bei der gleichnamigen Veranstaltungsreihe sowie mit einer Pro-Bono-Studie der Boston Consulting Group, die unter anderem in Einzelgesprächen mit gestaltungsmächtigen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Stadtgesellschaft relevante Trends und Themen, Ansatzpunkte für Veränderungen in der Stadt sowie positive Praxisbeispiele sammelte. Hieran schließt sich die digitale Beteiligung nun an. Volker Mosbrugger, Präsident der Polytechnischen Gesellschaft: „Wir können und dürfen uns in dieser Zeit der großen Veränderungen nicht nur auf Politik und Staat verlassen. Wir als Bürger sind gefragt, wie wir eine lebenswerte Zukunft erreichen wollen.“

Bis 18. März bei Lucas bewerben

Wettbewerbs-Jury sucht junge Filmfans

Frankfurt (red) – „Lucas“, das internationale Festival für junge Filmfans, bringt vom 5. bis 11. Oktober aktuelles internationales Filmschaffen für junge Menschen nach Frankfurt und Rhein-Main. Im Zentrum stehen die Begegnungen der jungen Cineasten mit Filmmachern aus aller Welt. Deutschlands ältestes Filmfestival für junges Publikum unter der Schirmherrschaft von OB Mike Josef sucht für seine Wettbewerbs-Jurys erneut Kinder und Jugendliche, die mitmischen wollen: Gemeinsam mit erwachsenen Branchenprofis entscheiden die jungen Jurymitglieder in der Festivalwoche über die Gewinnerfilme und die Vergabe der Preisgelder im Wettbewerb. Jurymitglied bei einem Filmfestival zu sein ist eine spannende Herausforderung für junge Filmfans: Eine Woche lang tauschen sie das Klassenzimmer

mit dem Kinosaal, schauen herausragende Filme aus der ganzen Welt und lernen Gleichaltrige und Filmprofis kennen. Die Präsentation der Gewinnerfilme bei der Preisverleihung schließt die Festivalwoche voller aufregender Erfahrungen und persönlichem Austausch ab. Kinder, die in der Festivalwoche zwischen zehn und zwölf Jahre alt sind, können sich für die Jury im Wettbewerb „Kids“ bewerben. Jugendliche Bewerber für die Jury im Wettbewerb „Teens“ sollten auch Englisch sprechen können und in der Festivalwoche zwischen 14 und 18 Jahre alt sein. Für die Dauer der Festivalwoche werden die ausgewählten Teilnehmer von der Schulpflicht befreit. Der Bewerbungsschluss ist am 18. März. Weitere Infos und den Bewerbungsbogen gibt es online auf lucas-filmfestival.de.

Konzert im Holzhausenschlösschen

Kammermusik mit Tiefgang

Nordend-West (red) – Die zweite Auflage der Kammermusikreihe „Voraushören“ der HfMDK und der Frankfurter Bürgerstiftung startet am 15. Februar im malerisch gelegenen Holzhausenschlösschen, in deren Rahmen exzellente Studierende der HfMDK in bereits etablierten Kammermusikformationen auftreten und dabei weit über den gewöhnlichen Konzerthorizont hinausblicken. An den vier Abenden trifft bemerkenswerte Kammermusik für Streicher oder Bläser auf Texte, Klangexperimente, interaktiven Austausch mit dem Publikum oder performative Darbietungen. Durch die dramaturgische Arbeit an den Programmen und das Schärfen des künstlerischen Profils werden die jungen Künstler auf Situationen im Berufsleben als Ensemblemusiker vorbereitet, in denen Kreativität gefordert ist und Neues gewagt werden

darf. Den Auftakt gestaltete das Trio Hannari am 15. Februar, nun geht es am Donnerstag, 14. März, ab 19.30 Uhr weiter: Das Fabrik Quartet experimentiert in seinem Programm „Inflected Memories“ mit der Entstehung und Beeinflussung von Erinnerung. Dabei erklingt nach bogenförmiger Regie Musik von den zeitgenössischen Komponisten Bahar Royaei und Jose Luis Escrivà Córdoba sowie von Béla Bartók. Der Abend des 2. Mai, ab 19.30 Uhr, gehört den vier Klarinetten vom Liv Quartet, die in ihrem Programm „Around Sound“ zeigen, dass Klarinette bei Weitem nicht gleich Klarinette ist. Dabei nehmen sie das Publikum auf eine interaktive Reise durch verschiedene Klangerfahrungen und Geozonen mit, was erstaunliche und bereichernde Erfahrungen verspricht. Infos und Tickets auf frankfurter-buergerstiftung.de.

SEGMÜLLER

**IMMER
GÜNSTIGER**

ALS IRGENDWO ANDERS!

**DAS IST UNSER ANSPRUCH.
UND DAS TUN WIR DAFÜR:**

- Günstige **Warenbeschaffung**, **Kosteneffizienz** von A-Z & scharfe **Kalkulation**
- **Keine künstliche Verteuerung** für Rabattaktionen
- Ständige **Marktbeobachtung** und **Tiefpreispflege**
- **Tiefpreis-Garantie:** Entdecken Sie ein besseres Angebot, greift unsere Tiefpreis-Garantie. Sie zeigen uns den Nachweis und erhalten **5% Nachlass** auf den Mitbewerberpreis. Sogar bis zu **4 Wochen nach dem Kauf**.



bisheriger Preis ~~599.-~~

279.-
Polsterbett



verschiedene **Bezugsstoffe** zum individuellen Preis

Polsterbett „Mattissimo“
in Ausf. Stoff Hevre, Kopfteil glatt, Holzfüße aus massiver Eiche, Liegefläche ca. 180x200 cm. Ohne Matratze, Lattenrost und Deko. 3775363

LANGER SHOPPING-ABEND

BEI **SEGMÜLLER** IN WEITERSTADT
BIS 22 UHR



ALLE ARTIKEL AB 18 UHR ERHÄLTlich

verschiedene Farben

rutschhemmende Beschichtung

NUR SOLANGE VORRAT REICHT!

3.99
Fitnessmatte

Fitnessmatte
Kunststoff, B/L ca. 61x183 cm. 3713816

8.99
Lillet Blanc

NUR SOLANGE VORRAT REICHT!

Lillet Blanc 0,75 Liter, Preis pro Liter 11,99 €. 3673242 Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Nur solange Vorrat reicht. Abgabe nur an Personen über 18 Jahren. Symbolbild

Küchenmaschine Bosch-MUM4405, weiß, 500 Watt. Zubehör: 1x Deckel, 1x Knet- haken Metall, 1x Kunststoff- Rührschüssel 1000 g, 1x Rühr-/ Schlagbesen. 1478752

99.99*
44.99
Küchenmaschine

1.50 je Cocktail

ORIGINAL **LEONARDO GLAS „CIAO“ GRATIS**

LEONARDO

COCKTAILBAR
18-22 UHR

NOSTALGISCHER SCHUHPUTZER

„SHOE SHINE BOY“

18-22 UHR

KINDERPROGRAMM

ZAUBERSHOWS
13:00, 14:30, 16:00
UND 17:30 UHR

BALLONMODELLAGE
13-21 UHR

LIVE-MUSIK: „THE SPEEDOS“

18-22 UHR

ANGEBOT IM SEGMÜLLER RESTAURANT

Schweineschnitzel „Wiener Art“
mit Pommes Frites

5.90€

Abb. ähnlich. Verzehr nur in unserem Restaurant. Preis pro Person. Gültig vom 26.02.24. bis 23.03.24.

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ** Bisheriger Preis

64331 Weiterstadt
Im Rödling 2,
Tel.: 06150/136-0

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 10:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr

Preise gültig bis 02.03.2024. Promotionteam Friedberg, Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 232095

SEGMÜLLER
EINRICHTEN • WOHLFÜHLEN • SEIT 1925

Prospekte in Ihrem

FRANKFURTER WOCHENBLATT

In dieser Woche finden Sie in unseren Ausgaben die Prospekte von folgenden Firmen:

(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)



FRANKFURTER WOCHENBLATT

Ja, bitte!!

Das ist los in den Frankfurter Stadtteilen

Erstsemester der maschinenbau-technischen Bachelor-Studiengänge konnten ihre technischen Fähigkeiten und ihre Kreativität bereits in den ersten Tagen ihres Studiums an der Frankfurt University of Applied Sciences (UAS) zeigen: Sie entwarfen einen Bausatz für eine Tischtennis-Ballmaschine, der auch von Kindern bedient werden kann. Bei dem Abschlusswettbewerb „Ing Pong“ dieses Startprojekts konnten sie sich untereinander messen. Die selbst entwickelten Bausätze stellt die Hochschule nun vom 27. Februar bis 11. April im Experimenta Science-Center, Hamburger Allee 22-24, aus. Während der Ausstellungszeit können die verschiedenen Ballmaschinen begutachtet und ihre unterschiedlichen Designs verglichen werden. Ein Aktionstag findet zudem am Samstag, 6. April, von 10.30 bis 17.30 Uhr statt: Die Studierenden werden den Besuchern zur Seite stehen und sie beim Zusammenbau der Ballmaschinen unterstützen.

Foto: Frankfurt UAS/p



Passend zum 100-jährigen Bestehen des Studierendenwerks Frankfurt und dem 40-jährigen des Vereins Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt erwirkte die vorweihnachtliche Spendenaktion mit 6713,77 Euro eine beträchtliche Summe. Eine besonders hohe Spendenbereitschaft zeigte die Belegschaft des Studierendenwerks, die allein mit 1014,08 Euro einen großen Beitrag zur Gesamtsumme beisteuerte. Nun überreichte der Geschäftsführer des Studierendenwerks, Konrad Zündorf (rechts), mit der Personalratsvorsitzenden Ute Weyrauch (links) den symbolischen Scheck an Karin Reinhold-Kranz (Mitte). Die Vorstandsvorsitzende des Vereins nahm den Scheck auf der Personalversammlung des Studierendenwerks im Beisein der Mitarbeiter entgegen: „Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben: Helfen, heilen und forschen. Damit ermöglichen wir krebskranken Kindern die bestmöglichen Chancen auf Heilung. Danke, dass Sie seit so langer Zeit Verbündete an unserer Seite sind.“

Foto: p



Jedes Jahr erkranken etwa 2200 Kinder und Jugendliche in Deutschland neu an Krebs. Die Heilungschancen haben sich in den vergangenen Jahrzehnten enorm verbessert; etwa 80 Prozent der Patienten überleben. Für die vor knapp 30 Jahren gegründete Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder ist das längst nicht genug. In dem von ihr in Niederrad errichteten Dr. Petra Joh-Forschungshaus arbeiten rund 60 Wissenschaftler daran, Ursachen und neue Behandlungsmöglichkeiten für Krebs bei Kindern zu erforschen. Anlässlich des Weltkinderkrebstags am 15. Februar hatte die Stadt zum Empfang für die Stiftung eingeladen. Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg begrüßte die Gäste und machte auf die goldene Schleife aufmerksam, die auch sie trug: „Die Schleife dient als Symbol und bietet Anlass, über das Thema Krebs bei Kindern zu sprechen. Sie soll aber auch unsere Solidarität mit den Betroffenen zeigen – und das ist mir wichtig. Ich möchte allen betroffenen Familien Mut machen. Und die Hoffnung teilen, dass der Krebs möglichst bald bei Kindern und Jugendlichen besiegt werden kann.“ Hier (von links) Florian Rothweiler, Moderatorin Anke Seeling und Dirk Heckel.

Foto: Stadt Frankfurt/Ben Kilb/p



Der Magistrat der Stadt hat sich im Grundsatz über den Haushaltsentwurf für 2024/2025 verständigt. Das teilten OB Mike Josef und Stadtkämmerer Bastian Bergerhoff sowie die Magistratsgruppensprecherinnen Elke Voitl, Ina Hartwig, Sylvia Weber, Stephanie Wüst und Eileen O'Sullivan mit. „Mit der grundsätzlichen Verständigung über die Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2024/2025 geben wir unserer Stadt Sicherheit und Verlässlichkeit“, sagte Josef: „Ich danke allen Beteiligten für ihre konstruktiven Beiträge. Damit beweisen wir Handlungsfähigkeit und bringen Frankfurt insbesondere in den Bereichen Klima, Bildung und bezahlbare Stadt sowie den starken Wirtschaftsstandort Frankfurt weiter voran.“ Hier (von links): Bastian Bergerhoff, Stephanie Wüst, Elke Voitl, Eileen O'Sullivan, Mike Josef, Ina Hartwig und Sylvia Weber.

Foto: Stadt Frankfurt/Bernd Georg/p

Die Operative Ermittlungs- und Kontrolleinheit (OPE) der Stadtpolizei hat zwei privat betriebene, illegale Glücksspielhallen aufgelöst. Die Aktion fand bereits am 10. Januar statt, wurde aber erst jetzt bekannt: Nach Hinweisen von anderen Sicherheitsbehörden durchsuchten Bedienstete der OPE sowie des städtischen Kassen- und Steueramtes zwei Privatwohnungen im Gallus und in Rödelheim. Gefunden und sichergestellt wurden hierbei fünf Geldspielgeräte in einer Wohnung im Gallus und vier Geräte in Rödelheim. In den Geräten befanden sich mehr als 10.000 Euro Bargeld, was ebenfalls sichergestellt wurde. Das Auslesen der Geräte sowie Aussagen bei ersten Vernehmungen lassen den Schluss zu, dass die Geldspielgeräte seit Jahren unerlaubt in den Wohnungen betrieben wurden. Es wird davon ausgegangen, dass an beiden Orten für insgesamt drei Millionen Euro Bargeld gespielt und so ein Umsatz von rund 780.000 Euro an den Steuerbehörden vorbei erwirtschaftet wurden. Die hierdurch hinterzogene Spielapparatesteuer beträgt 118.000 Euro. Hier: Die Spielautomaten in einer privaten Wohnung.

Foto: Stadt Frankfurt/Ordnungsamt/p



Andrea Alleker-Fendel ist mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. OB Mike Josef überreichte der 63 Jahre alten Politikwissenschaftlerin den Verdienstorden im Limpurgsaal des Römers. Alleker-Fendel ist Gründerin des Vereins „Probono Schulpartnerschaften für eine Welt“, mit dem sie seit 2004 Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Tansania, Kenia und Uganda organisiert sowie Bildungsprojekte in den ostafrikanischen Ländern fördert. Nach Jahren der Arbeitserfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit rief Alleker-Fendel den Verein ins Leben, um eine nachhaltige Förderung der Entwicklungsarbeit voranzutreiben. Ihr Ziel war nicht nur, die Bildungschancen von Menschen in verschiedenen Ländern Afrikas zu verbessern, sondern auch, bei Menschen in Industrienationen ein stärkeres Bewusstsein für die Entwicklungsarbeit zu wecken. Seit Gründung des Vereins, dem sie bis heute vorsitzt, hat sie mit viel Engagement ein Bildungsnetzwerk aufgebaut, das 30 Schulpartnerschaften unterstützt. Josef betonte: „Ich danke Andrea Alleker-Fendel für ihr unermüdliches Engagement und den Aufbau des Vereins.“ Foto: Chris Christes/p

rolladen **nett** HOME MOTION by **somfy**

Genial einfach – einfach genial
Hausautomation mit Somfy

Mit TaHoma® von Somfy steuern Sie Rollläden, Sonnenschutz, Tore und vieles mehr ganz bequem – auch von unterwegs

Tel. (069) 98 40 48-0
www.rolladen-nett.de

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 988 10 · Fax (06071) 51 61

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

Meine Türen, so einladend schön.

umweltschonend
zuverlässig
kompetent
nachhaltig
bequem
lokal

PORTAS®
GANZ SCHÖN RENOVIERT.

Türen. Küchen. Treppen. Fenster.
Wir verschönern Dein Zuhause!

0 60 74 - 40 41 27
info@portas.de

WIR brauchen IHRE Unterstützung!

Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE63 5005 0201 0200 4999 47
BIC: HELADEF1822

www.frankfurter-tier-tafel.de

Frankfurter TierTafel e.V.

**ÜBERDACHUNGEN
BALKONGELÄNDER
ZAUN**

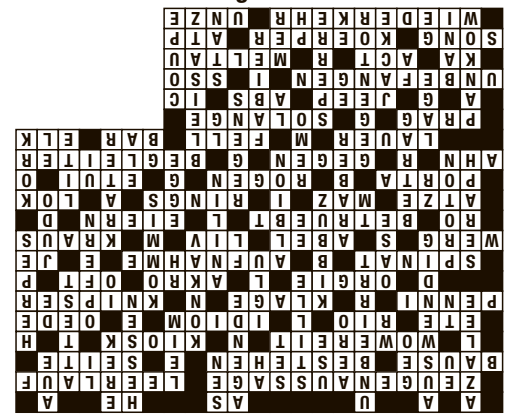
Rostfrei - Aluminium

HAKU ein Leben lang
Aluminium Zäune und mehr
06104-75012
Seligenstädter Str. 14
63179 Obertshausen
www.haku-gmbh.de
Info@haku-gmbh.de

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG

Zierstrauch		wortgetreu aus dem Gedächtnis		griech. Vorsilbe: Erd ...	fest überzeugt		Fremdwortteil: Luft	englisch: benutzen	Lautlosigkeit	Platzdecken	Gottesdienstordnung			japanische Münze	Klebstoff	deutsches Bundesland			Ritter der Artusrunde	ärztliche Bescheinigung		feuchter Wiesengrund
Teil des gerichtl. Verfahrens														Motorbetrieb ohne Arbeitsleistung								
					Vorhandensein									optisch hohl wirkend		Teil einer Zeitung						Hautkrankheit
dt. TV-Moderatorin (Inka)		eh. Reg. Bürgermeister v. Berlin									kreisrunde Schneehütte		Verkaufspavillon					rituell darbringen		französisches Adelsprädikat		
Tanzfigur der Quadrille				brasil. Großstadt (Kzw.)				israel. Siedlungsform		Mundart						Gehilfe		langweilig				
					Wüsteninsel		Beschwerde					Farb-, Arzneigrundstoff		ugs.: Lichtschalter								
ehem. Münze in Finnland	Lichtengel im A.T.	positives elektrisches Teilchen		aus-schweifendes Fest					poetisch: England		Fremdwortteil: hoch, spitz					nicht selten					Kampfsportart	
Gemüsepflanze							edle Pferderasse		Fotografie									Öffnung in der Vulkanspitze		französisch: ich		
				Geldsumme		Kains Bruder					Vorname v. Schauspieler Ullmann			Gerät zum Lockern d. Ackerbodens		kurzlockig; wirr, ungeordnet						
kurzes Faser-material (Hede)			nieder-geschlagen, schwer-muetig								Leiter einer Priester-schule		unrund laufen						halb-freier Erfolgs-mann		Baum-rinden-produkt	
Männerkose-name					Begriff aus der Fernseh-technik				ital. Winterkurort (San ...)		rundherum					bibli-scher König		Zugma-schine (Kw.)				
latei-nisch: Tor, Pforte					Begriff beim Fußball		Fischeier						alte Satz-technik (Druck)		Federmappe						spani-scher Artikel	
			Schicht		nicht für					altöm. Patri-zierge-schlecht		Weg-gefährte										
Stammvater	Stadt-bezirk von Berlin	Hinterhalt					Durch-gangshindernis		pelziges Tierkleid						physika-lische Druck-einheit				Wapiti-hirsch			
tsche-chische Haupt-stadt					Klei-dungs-stück		während								Sport-auto							
	frei	rumä-nische Münz-einheiten		Gelände-wagen				ein Brems-system (Abk.)				engl. Männer-kurz-name										
									franzö-sisch: Meer		Süd-südost (Abk.)											
Lied (engl.)			engl. Parla-ments-entscheid					Initialen von Kästner †1974	Honig der Blatt-laus													
				Masse									Tennis-verband (Abk.)									
Reise-rück-fahrt											altes Gewicht											

Auflösung des Rätsels



IMPRESSUM
FRANKFURTER WOCHENBLATT
www.frankfurter-wochenblatt.de
 Verlag: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
 Waldstraße 226, 63071 Offenbach
 Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige
 Anschrift für alle im Impressum Verantwortlichen.
Geschäftsführer:
 Daniel Schöningh, Thomas Kühnlein
Redaktion:
 redaktion@frankfurter-wochenblatt.de
 Philipp Keßler (V.i.S.d.P.)
 Janine Drusche Tel. 069 85008-7908
 Sabine Hagemann Tel. 069 85008-279
Vermarktungsleitung:
 Tel. 069 85008-0
 Jelisaweta Scherdel
 jelisaweta.scherdel@op-online.de
Zustellung:
 Tel. 069 85008-443
 vertrieb@frankfurter-wochenblatt.de
 Christian Kramer (Ltg.)
Druck:
 Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
 Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach
 Anzeigenpreis nach Preisliste 63 vom 1. 1. 2024
 Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möch-
 ten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem
 Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitun-
 gen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal
 wäre auch ein Hinweis unter Angabe Ihrer An-
 schrift auf www.frankfurter-wochenblatt.de unter
 dem Reiter Zustellung, damit wir unsere
 Träger informieren können.

Top

Milliarden-Investition von Microsoft in Frankfurt

Frankfurt (red) – Der US-Software-Konzern Microsoft hat kürzlich ein 3,2 Milliarden Euro schweres Investitionsprogramm vorgestellt, das vor allem KI-Ressourcen aus der Cloud vergrößern und verbessern soll. Schwerpunkt der Investitionen werden Nordrhein-Westfalen und Frankfurt sein. Viele deutsche Unternehmen aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen stehen am Beginn ihrer KI-Entwicklung und nicht alle können



kapitalintensive Infrastrukturen aufbauen. Diese will Microsoft über die Cloud zur Verfügung stellen, was besonders für die Finanzindustrie, aber auch für andere Unternehmen von Interesse ist. OB Mike Josef begrüßt diese Entscheidung: „Das zeigt; Frankfurt mit seiner starken technologischen Infrastruktur und Fachkräften kann eine große Rolle in der KI- und Cloud-Entwicklung in Deutschland und Europa spielen. Interessant ist, dass Microsoft bis Ende 2025 1,2 Millionen Menschen in Deutschland weiterbilden will.“

Flop

Paul-Arnsberg-Platz: Beete als Hundeklo genutzt

Ostend (red) – Hundekot liegen zu lassen, ist rücksichtslos und ärgerlich – für Anwohner, Schüler, spielende Kinder, und insbesondere für die Gärtner des Grünflächenamts, die mit viel Aufwand die Grünanlagen und die Staudenbeete pflegen. Im vergangenen Jahr hat die Stadt Frankfurt den Paul-Arnsberg-Platz neu gestaltet und die Aufenthaltsqualität durch die Neuanlage von 560



Quadratmeter Staudenfläche und 410 Quadratmeter Blumenwiese verbessert. Zusätzlich wurden 30 neue Bäume gepflanzt. Trotz zahlreicher Abfallbehälter und bereitgestellter Hundekotbeutelspender, die regelmäßig von Ehrenamtlichen neu befüllt werden, werden die Staudenbeete als Hundeklo genutzt. Hundehalter werden gebeten, an ihre Mitmenschen zu denken und ein gutes Vorbild für die heranwachsende Generation zu sein, die die Natur in der Stadt wertzuschätzen wissen.

Das Wichtigste der Woche

Lesetipp

Mülleimer, Vision 31 und Design

Frankfurt (red) – Doofes Wetter und viel los: Das sind die Kurz-Nachrichten aus Frankfurt.

Auf der Berger Straße und im Bahnhofsviertel werden neue Papierkörbe montiert. Die zunächst 35 anthrazitfarbenen Kunststoffbehälter vom Typ „Dinova“ haben eine breitere Öffnung, durch die nun auch problemlos Pizzakartons passen. Zudem sind sie oben mit einer Haube ausgestattet, die verhindert, dass Vögel den Inhalt herausziehen können oder Regen eindringt. Beklebt sind die Behälter mit neuen Sprüchen der städtischen Sauberheitskampagne „#cleanFFM“, die auf humorvolle Weise die Frankfurter für einen guten Umgang mit Abfällen sensibilisieren will. Im Frühjahr werden insgesamt 300 Behälter des neuen Typs installiert. Schwerpunkte sind Altsachsenhausen, Höchst, Bahnhofsviertel, Innenstadt und Altstadt sowie Berger und Leipziger Straße und der Oeder Weg.

Der Standesamtbezirk Mitte und die Abteilung Staatsangehörigkeits- und Namensänderungsangelegenheiten, Einbürgerungen des Standesamtes ziehen um. Aus diesem Grund kommt es bis Freitag, 1. März, eventuell zu Einschränkungen der Serviceleistungen. Das Standesamt bemüht sich, diese weitestgehend aufrecht zu erhalten. Die neue Anschrift ist die Berliner Straße 33-35.

Die Europäische Kommission hat das Projektvorhaben „Kulturcampus: Vision 31“ in ihre Initiative New European Bau-

haus (NEB) aufgenommen. Mit der Initiative werden innovative Modellprojekte gefördert, die eine nachhaltige Gestaltung der Lebenswelt unterstützen und dabei helfen, den „European Green Deal“ umzusetzen. Der NEB unterstützt damit das Konzept für den Campus Bockenheimer und die Zwischenutzung der ehemaligen Kunstbibliothek, welches vom Offenen Haus der Kulturen (OHK), Making Frankfurt, der UAS und dem Dezernat Kultur und Wissenschaft erarbeitet wurde. Unter Einbindung zahlreicher Akteure soll das Areal partizipativ und experimentell, zunächst temporär, bespielt und entwickelt werden. Bei einem Kick-Off am Freitag, 1. März, ab 19 Uhr stellen die Projektpartner „Kulturcampus: Vision 31“ vor und laden im Studierendenhaus am Campus Bockenheimer, Mertonstraße 26 bis 28, zur Diskussion und zum Mitmachen ein.

Das Frankfurter Kinderbüro hat durch die Unterstützung der Messe und des Creativeworld-Teams eine große Kreativspende erhalten. Papier, Glitzer, Acryl-



Einer der neuen Papierkörbe „Dinova“.

Foto: Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH/p

farbe, Leinwände und noch viele weitere Materialien wurden auf der Creativeworld von 90 internationalen Ausstellern gespendet. Die Spende verteilt das Kinderbüro an soziale Einrichtungen für Kinder in Frankfurt. Die Kinder schaffen damit Kunstwerke, die in der Ausstellung „Kinder-Art!“ zu sehen sind. Die aktuelle Ausstellung zeigt den UN-Kinderrechte Artikel 23 „Förderung behinderter Kinder“ in der Schleiermacherstraße 7.

Ungefähr jeder achte junge Mensch in Ausbildung, Schüler, Azubis, Studierende, ist (mit)verantwortlich für das Wohlergehen und die Pflege älterer, kranker oder behinderter Angehöriger

oder anderer nahe stehender Personen. Dies hat eine Studie des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung ergeben. Damit ist diese Gruppe größer als die der Studierenden mit eigenem Nachwuchs. Das Projekt „Inter Care“ nimmt diese Gruppe als erstes umfangreiches Forschungsvorhaben gründlich in den Blick. Offizieller Start der Forschungen ist im Oktober, von da an fließen über vier Jahre hinweg 1,2 Millionen Euro von der Volkswagen-Stiftung.

Ingo Diehl, Leiter des Masterstudiengangs für „Contemporary Dance Education“ an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, ist als Präsident der Hessischen Theaterakademie wiedergewählt worden. Für das Amt des Vizepräsidenten wurde Karsten Wiegand, Intendant des Staatstheaters Darmstadt, wiedergewählt.

Im Verein „Fusion Design“ haben sich sieben Menschen mit unterschiedlichen Kompetenzen – Designer, Stylisten, Musiker, Künstler und Projektmanager – und mit einem Ziel, „Slow Fashion“ – bewussten Konsum sowie Kunst und Design zu fördern, zusammengefunden. Mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung und dem Skyline Plaza fand im Dezember das erste Fusion Design Festival im Skyline Plaza statt, am 16. Februar hat die Fusion Design Lounge eröffnet, sie steht nun für alle Besucher des Skyline Plasas offen. Die Kollektionen können im Showroom besichtigt, anprobiert und erworben werden.

Auf den Hund gekommen

Laut Hundeprofi Martin Rütter entscheiden sich immer mehr Menschen dafür, lieber einen Hund aus einem Tierheim zu adoptieren, anstatt bei einem Züchter zu kaufen. Der Experte ist davon überzeugt, dass jeder Tier-



schutzhund ein liebevolles Zuhause verdient hat. Deshalb hat der TV-Star auch die Kampagne „Adoptieren statt Produzieren“ ins Leben gerufen. Damit das Zusammenleben und die Eingewöhnung mit einem Tier-schutzhund gelingt, haben Rütter und Dogs-Coach-Ausbilderin Andrea Buisman ihr Fachwissen kompetent und verständlich in dem Buch „Tierschutzhunde – Verhalten verstehen, Training anpassen, Beziehung aufbauen“ zusammengetragen. Wissens- und lesenswert. **red Martin Rütter, Andrea Buisman, „Tierschutzhunde“, Kosmos-Verlag, 160 Seiten, ISBN-13: 978-3-440-17770-9, 22 Euro.**

Bach hören in Liebfrauen

Innenstadt (red) – Johann Sebastian Bach kam 1723 nach Leipzig und komponierte am Ende seines ersten Kantatenjahrgangs im Frühjahr 1724 seine erste große Passionsmusik: Die Johannes-Passion. Die Uraufführung fand in der Leipziger Nikolaikirche 1724 statt – vor genau 300 Jahren. Das Werk zählt zu den wichtigsten Kompositionen Bachs und stellt ein wichtiges kirchenmusikalisches Zeugnis dar. In unvergleichlich intensiver Weise wird die Leidensgeschichte Christi beschrieben, die noch heute viele Zuhörer zutiefst bewegt: Am Samstag, 9. März, ab 20 Uhr wird das gut zweistündige Werk in der Lieb-frauenkirche, Am Lieb-frauen-berg, mit dem Vocalensemble Lieb-frauen aufgeführt. Das Ensemble Colorito musiziert auf historischem Instrumentarium. Die Leitung hat Bezirkskantor Peter Reulein. Eintrittskarten sind werktags an der Kloster-pforte Lieb-frauen unter ☎ 069 29729630 und an der Abendkasse erhältlich.

Wettbewerb für bessere Welt

Frankfurt (red) – Mit dem Thema „Globaler Kurswechsel: Sei du selbst die Veränderung!“ startet der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „alle für eine Welt für alle“ in die elfte Runde. Zum 20-Jährigen ruft der Wettbewerb auf, mutig zu sein und das Schicksal des Planeten in die Hand zu nehmen. Gesucht werden kreative Lösungsansätze und innovative Zukunftsvisionen, die die Welt gerechter und lebenswerter machen – für alle. Dabei sollen Kinder und Jugendliche nicht nur lernen, komplexe Zusammenhänge zu verstehen, sondern auch eigene Handlungsspielräume für sich zu entdecken. Einsendeschluss ist der 6. März, mehr Infos gibt's online auf eineweltfueralle.de.

Das sind die neuen Baustellen

Das sind die neuen Baustellen in den Stadtteilen vom 24. Februar bis 1. März:

Offenbacher Landstraße Höhe S-Bahn Station Mühlberg, Sachsenhausen, 25. Februar zwischen neun und 15 Uhr Vollsperrung der Fahrbahn;

Gartenstraße, Schreyerstraße, Sachsenhausen, 26. Februar bis 15. März Teilspernung der Fahrbahn und Gehwege;

Lärchenstraße 137, Griesheim, 26. Februar bis 15. März Teilspernung der Fahrbahn, Vollsperrung der Gehwege;

Ludwig-Landmann-Straße 405,

Bockenheim, 26. Februar bis 8. März an Freitagen zwischen neun und 13 Uhr und Montag bis Donnerstag zwischen neun und 15 Uhr Teilspernung der Fahrbahn und der Radwege;

Nieder Kirchweg 41-113, Nied, 26. Februar bis 19. April Teilspernung der Fahrbahn und Gehwege;

Offenbacher Landstraße 80-84, Sachsenhausen, 26. Februar zwischen neun und zwölf Uhr Teilspernung der Fahrbahn;

Reuterweg 16-20, Westend, 26. Februar bis 7. März zwischen neun und 16 Uhr Teilspernung der Fahrbahn und Radwege;

Sandweg 109, 107, Nordend, Ostend, 26. Februar bis 1. März Teilspernung der Fahrbahn, Vollsperrung der Gehwege;

Triebstraße 1, Bergen-Enkheim, 26. Februar bis 5. Juni Teilspernung der Fahrbahn, Vollsperrung der Gehwege;

Wilhelmshöher Straße gegenüber 289, Seckbach, 26. Februar bis 8. März Teilspernung der Fahrbahn;

Hugo-Eckener-Ring zwischen Kapitän-Lehmann-Straße und Tor 2, Flughafen, 28. Februar bis 1. März zwischen 22 und vier Uhr Vollsperrung der Fahrbahn.

Er hatte den Wunsch, wieder bei seiner Inge zu sein.
Lieber Erich, die vielen schönen Erinnerungen
werden Dich immer bei uns behalten.

Am 16. Januar verstarb unerwartet unser lieber Stiefvater,
Stiefopa und Stiefuopa.

Erich Weigend

* 2. 9. 1933 † 16. 1. 2024

In tiefer Trauer:

Charles Benton
Oliver und Karin Mai
mit Julia, Sarah und Romy

Die Beisetzung mit stiller Andacht findet am Freitag,
dem 1. März 2024 um 10.30 Uhr in der Trauerhalle auf dem
Hauptfriedhof Frankfurt statt.

Ingrid Luise Drabe

† 21. Januar 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme
in vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Familie Drabe

Frankfurt, im Februar 2024

KAPRAUN

Grabmale aus Meisterhand

- Grabmale
- Beschriftungen
- Renovierungen

☎ 06026 - 47 11
info@stein-kapraun.de

**Wir fertigen in eigener Produktion
und garantieren Ihnen deshalb**

- kurze Lieferzeiten
- individuelle Gestaltungsmöglichkeiten
- beste Qualität zu fairen Preisen



www.stein-kapraun.de

Untere Stockstädter Str. 39-45 • 63762 Großostheim

Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf.
Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf.
Nur Du bist fortgegangen. Du bist nun frei
und unsere Tränen wünschen Dir Glück.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten.

In den schmerzlichen Stunden des Abschieds von

Karl Becker

* 30. 12. 1931 † 18. 1. 2024

durften wir noch einmal erfahren, wieviel
Freundschaft und Liebe ihm entgegengebracht wurde.
Wir danken für die Anteilnahme, tröstende Worte
und stille Umarmungen, Pfarrer Zick für seine
einfühlsame Trauerrede und der Pietät Walter
Schmidt für die aufmerksame Begleitung.
Auch für die Geldzuwendungen möchten wir uns
bedanken.

Friedel Becker
Michael und Anette mit Familien



Der Mensch,
den wir liebten,
ist nicht mehr da,
wo er war,
aber immer dort,
wo wir sind
und seiner gedenken.

Möchten Sie Ihr Grabmal im
Frühjahr/Frühsummer
natursteingerecht reinigen
lassen oder Sie benötigen
Beratung bei der Grabmal-
gestaltung, dann genügt ein
Anruf oder eine E-Mail.

MARMOR RUPP

Seit 1888 GmbH

Tel. 069 - 451490

E-mail: info@marmor-rupp.de

60 JAHRE
Diakonie
Katastrophenhilfe

**Weltweit
hilfsbereit.**

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention.
Jeden Tag. Weltweit.

Wir vermissen dich!

Wir nehmen Abschied von
meiner lieben Frau, Mutter
und Schwester

Marion Schön

geb. Takke

* 03.04.1957 † 27.01.2024

In stiller Trauer:

Harry Schön und Familie
Familie Takke
Familie Metsch

Die Beisetzung fand im engsten
Familienkreis statt.

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

GOLDANKAUF Bargeld sofort
Zahngold, Altgold
Telefon 0 61 09 / 6 12 93
Juwelier & UHRMACHER STORK
63477 Maintal (Bischofs) • Fechenheimer Weg 19

Fliesen, Laminat, Maler- Tapezier-
arbeiten. Fachgerecht, zuverlässig.
Serious Niedrigpreise.
☎ 0177 - 6454689 ☎ 069 - 85092963

Hecken und Bäume schneiden,
Gartenarbeiten, Rasen neu u. alt
Pflasterarbeiten und Zaunbau.
☎ 0176 - 70 72 87 24

Umbau Wanne zur Dusche zum Nulltarif*
Null Euro Kosten für Sie
Schnell, einfach und sauber in nur 8 Std.
inkl. Duschabtrennung.
* bei Vorhandensein eines Pflegegrades.
Schöner Wohnen GmbH, ☎ 06102-79 85 60
www.schoenerwohngmbh.de

Alles komplett aus einer Hand
Innenausbau • Trockenbau
streichen • fliesen • Bad komplett
25 Jahre Erfahrung • Zuverlässig
Tel 0174 - 2 31 18 78

1A Trapezbleche auf Maß
direkt vom Hersteller.
5 % online Rabatt + Lieferung bundesweit.
Telefon 0 36 85 / 4 0914-148
www.dachbleche24-shop.de

**1A Entrümpelung und Haus-
haltsauflösung**, fachgerecht
und zuverlässig. Info u. kosten-
loses Angebot unter: Fa. Iglar,
Tel. 0162 8917111



Pietät Volz

gegr. 1885

Erstes Bergen-Enkheimer Bestattungsinstitut
Iske und Schmidt GmbH

Erledigung aller Behördengänge.

Bestens vertraut mit allen (besonders hiesigen) Friedhofsangelegenheiten.

Sterbevorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen In- und Ausland.

Särge, Sterbewäsche, Urnen und alles Zubehör.

TAG + NACHT

Triebstraße 18 • Ortsteil Enkheim • Ruf 0 61 09 / 3 57 85

STELLENANGEBOTE

Als mittelständischer, inhabergeführter Hersteller hochwertiger Spezialschmierstoffe für die verarbeitende Industrie gehören wir seit über 65 Jahren zu den Besten der Branche.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort in Teilzeit (nachmittags) eine

Büroassistentin (m/w/d)

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenausschreibung auf unserer Homepage.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Gerne auch online oder über unsere Homepage.

MKU-Chemie GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 7 · 63322 Rödermark

Telefon +49 6074 8752-0 · Fax +49 6074 8752-38

E-Mail: info@mku-chemie.de · Internet: www.mku-chemie.de

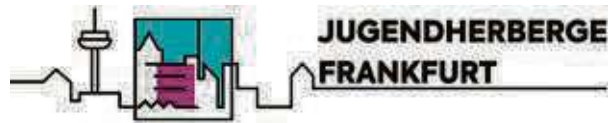
Kleine freundliche Hausverwaltung in OF sucht einen qualifizierten Mitarbeiter m/w/d für Büroarbeiten. Buchhaltungs- und PC-Kenntnisse erforderlich. Bewerbung an: info_hv@t-online.de

Taxi-Ruf Offenbach sucht Disponent m/w/d für Telefonzentrale. Voraussetzung: PC-Grundkenntnisse sowie perfektes Deutsch! Vollzeit/Tagschicht. Tel: 069 / 81 91 21



ASTRONAUTEN-TRAINER M/W/D GESUCHT
ODER STAATLICH ANERKANNTE ERZIEHER M/W/D

STADT NEU-ISENBURG
astronautentrainer.com

DAS HAUS DER JUGEND
DIE JUGENDHERBERGE IN FRANKFURT A.M.
sucht ab sofort

REINIGUNGSKRAFT IM GÄSTEBEREICH (m/w/d)

20 Wochenstunden - unbefristet

- Bereitschaft zu Wochenenddiensten
- planbare Arbeitszeiten
- Gute Bezahlung und attraktive Sozialleistungen orientiert am öffentlichen Dienst (wie z.B. Jobticket, Altersvorsorge)

Auskunft und Bewerbung an:

Herrn Kramer

HAUS DER JUGEND E.V.

Deutschherrnufer 12 | 60594 Frankfurt am Main

Tel.: 069/61001514

personalabteilung@jugendherberge-frankfurt.de

Krankenpfleger/Altenpfleger/ Pflegefachmann (m/w/d) in VZ/TZ, 3.600€ bei 152 Std/Monat + Zulagen + Bonus, Aulamed GmbH, Tel 069 920 376 40, WhatsApp 0151 463 484 91, frankfurt@aulamed.de

Freundliche Verkäufer (m/w/d) für traditionsreiche Frankfurter Bäckerei & Konditorei gesucht. Voll- und Teilzeit möglich. Bewerbung bitte an: info@weidenweber.de ☎ 069 - 284538



JETZT BEWERBEN!

Bäckerei-Verkäufer (m/w/d)

Vollzeit, Teilzeit

für unsere Filialen in

Frankfurt

Sie lieben Menschen und haben Freude am Verkaufen? Dann bewerben Sie sich jetzt!



Bäckerei Bauder GmbH & Co. KG
Elisabeth-Selbert-Str. 12
63128 Dietzenbach
Telefon: 06074 – 487 35 14
Email: bewerbung@baeckerei-bauder.de

STELLENGESUCHE

Suche Putz- u. Bügelstelle in Neu-Isenburg, Dreieich & Umgebung. Übernehme auch Privatfahrten zum Einkaufen/Arztbesuche. Tel-Nr. 0176/77871236

Firma hat Kapazitäten frei! Wir erledigen Abbruch-, Zaun-, Pflaster- und Gartenarbeiten. Wir bieten Zuverlässigkeit und saubere Arbeit. Tel.: 0152 / 19594380

Ich übernehme Ihre komplette Gartenarbeit, z.B. Hecken schneiden, Bäume fällen, etc... 0174/3512940

A-Z Handwerksmeister Entrümpelung, Renovierung, Küche, Rolläden, Tore, Dachfenster, Glas. Tel. 0160 7075866

Zuverl. Reinigungskraft gesucht, 3 Std. wöchentlich, für Privathaushalt in Langen-Oberlinden, nur mit Anmeldung. Tel. 73608

Deutsche Putzfrau sucht Stelle (wöchentlich) 3 Std. in Rodgau, Ober-Roden, Waldacker, Rembrücken. Tel. 0170 4192882

Erfahrener Berufskraftfahrer FSKL A bis E mit Ziffern! sucht Aushilfsfähigkeit als Fahrer. Kontakt: rhschroth@gmx.de

Erledige Gartenarbeiten, Bäume fällen, Hecke schneiden etc. Tel. 0178 / 8222989

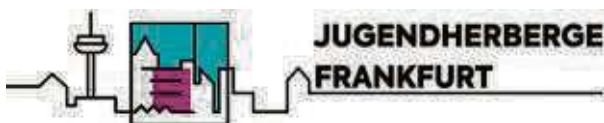
Reinigungskraft in Hainstadt gesucht bei sehr guter Bezahlung, alle 14 Tage je 3 Std. ☎ 0163/6885300

Privat Chauffeur zertifiziert, erfahren, startklar. Tel. 0160 7075866

Rentnerin sucht VM Stelle als Haushaltshilfe b. Priv. (k.Pflege) RoWK,Obh/Froschh. f. ca. 3 Std. Tel.015228351590

Pflegerin Mit Erfahrung sucht 24-Stunden-Stelle. Ab Sofort einsatzbereit.

Tel: 0163/1089036



DAS HAUS DER JUGEND
DIE JUGENDHERBERGE IN FRANKFURT A.M.
sucht ab sofort

KÜCHENHILFEN (m/w/d)

20-25 Std./Woche - unbefristet

- Vorbereitungsarbeiten für die Speisenzubereitung
- Mithilfe bei Essensausgabe
- Spül-/Reinigungsarbeiten
- Bereitschaft zu Wochenenddiensten
- planbare Arbeitszeiten
- Gute Bezahlung und attraktive Sozialleistungen orientiert am öffentlichen Dienst (wie z.B. Jobticket, Altersversorgung)

Auskunft und Bewerbung an:

Herrn Kramer

HAUS DER JUGEND E.V.

Deutschherrnufer 12 | 60594 Frankfurt am Main

Tel.: 069/61001514

personalabteilung@jugendherberge-frankfurt.de



FRAcare Services

Quereinsteiger willkommen!

Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter

fracareservices.com

... und senden uns gleich

Ihre Bewerbung an

bewerbung@fracares.de



ELEKTRO - & FAHRRÄDER
MEISTERBETRIEB SEIT 1925
REPARATUREN & ERSATZTEILE



Hofheimer Str. 5
65931 Frankfurt am Main (Zeilsheim)
Tel. 069 / 36 52 38



Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 09.00-18.00 Uhr
Mi: geschlossen
Sa: 09.00-14.00 Uhr



Reparatur Hol- und Bring-Service
Tel. 069 / 37 00 24 86



www.radsporthaus-kriegelstein.de



10%
Auf ihr nächstes Rad!

Sie bekommen von uns 10% Nachlass beim Kauf eines oder mehrerer vorrätigen Elektrofahrräder (ab 3000€) oder Fahrräder (ab 650€).

Dieser Gutschein ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Nur bei Vorlage dieser Anzeige und nur bis zum 31.03.2024 gültig.

